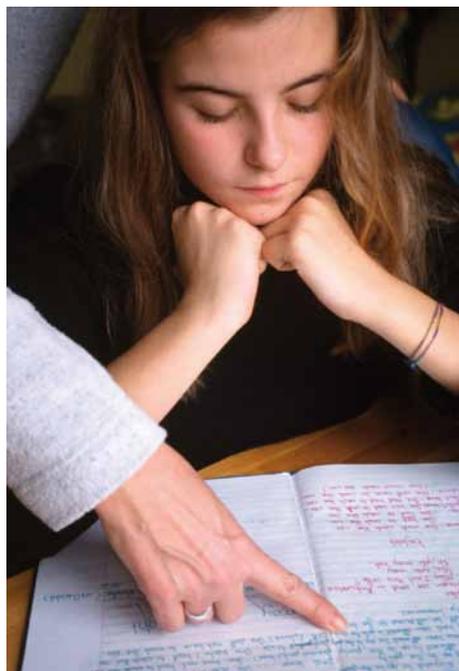




## Hausaufgaben

Aufgaben gehören zum Familienalltag. Es ist wichtig, dass Eltern ihr Interesse an der Schule zeigen und die Kinder zum selbständigen Arbeiten ermutigen. Für die Schulfreude nicht förderlich ist es, wenn Eltern aus eigenem Ehrgeiz einen «Notendruck» erzeugen. Denn Elternliebe soll nicht von Schulnoten abhängig gemacht werden. Loben und ermutigen bringt mehr als kritisieren und kontrollieren.



- ☛ Für einen ruhigen, ungestörten Arbeitsplatz sorgen. Dem Kind helfen, einen Lieblingslernplatz und die für das Kind günstige Lernzeit zu finden
- ☛ Trödelnden Kindern eine Belohnung in Aussicht stellen (z. B. ein gemeinsames Spiel)
- ☛ Bei Lernschwächen das Kind nicht zusätzlich unter Druck setzen
- ☛ Machtkämpfe um das Erledigen von Hausaufgaben lassen Eltern zu Verlierern werden. Kinder sollen aus den Konsequenzen lernen
- ☛ Zwischendurch zur Entspannung ein Bewegungsspiel anregen
- ☛ Bei Schulschwierigkeiten sich über eventuelle Hintergründe Gedanken machen und diese womöglich mit den Lehrerinnen und Lehrern besprechen. Das Kind nicht abwerten
- ☛ Das Kind, das mit seinen Aufgaben nicht weiterkommt, nicht ganz alleine lassen. Daneben sitzen oder ab und zu vorbeischaun, ihm Mut zusprechen, es streicheln

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – Eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen